
ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**Produktidentifikator****Handelsname**

opta Cut Akafil

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)**

Metallbearbeitung

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Hersteller / Lieferant**

Wisura GmbH
Am Gaswerk 2-10, D-28197 Bremen
Postfach 10 02 07, D-28002 Bremen
Telefon 0421 - 54 90 3-0, Telefax 0421 - 54 90 325
E-Mail info@wisura.de / j.schulz@wisura.de
Internet www.wisura.de

Auskunftgebender Bereich

Labor (Dr. Schulz) / TD
Telefon 0421 - 54 90 3-32
Telefax 0421 - 54 90 325

Notrufnummer**Notfallauskunft**

WISURA, Am Gaswerk 2-10, 28197 Bremen
Telefon 0421 - 54 90 3-0

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG****Hinweise zur Kennzeichnung**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

Sonstige Gefahren**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Bei Beachtung der beim Umgang mit Mineralölprodukten und Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sowie der Hinweise zur Handhabung und zur persönlichen Schutzausrüstung sind keine besonderen Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Beschreibung

Zubereitung aus: Mineralöl, S- und P-Verbindungen, Korrosionsschutzadditiven, Reibungs- und Verschleiß-Verhinderern.

Zusätzliche Hinweise

Nach heutigem Kenntnisstand ist nicht zu erwarten, daß von diesem Produkt eine Gefahr durch dessen Inhaltsstoffe ausgeht.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Nie produkthaltige Lappen in die Kleidungstaschen stecken.
Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel lauwarmem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten - Sofort Arzt hinzuziehen.

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hinweise für den Arzt / Mögliche Symptome

Atemnot bei Verschlucken

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt / Behandlungshinweise

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid CO₂
Sand
Wassernebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Stickoxide (NO_x)
Kohlenmonoxid (CO)
Schwefeldioxid (SO₂)

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Sonstige Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Ölbindemittel) aufnehmen.

Zusätzliche Hinweise

Bei Eindringen in die Kanalisation, Gewässer oder tieferliegende Bereiche, zuständige Behörden benachrichtigen.

Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten.
Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit starken Säuren und Oxidationsmitteln lagern.

Spezifische Endanwendungen

Empfehlung(en) bei bestimmter Verwendung

Metallverarbeitung / Metallbearbeitung

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m ³]	[ppm]	Spitzenb.	Bemerkung
	Kühlschmierstoffe (wassermischbare und nichtwassermischbare Fp.> 100°C)	MAK, 8 Stunden	10			7, 29 TRGS 901-72

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Handschutz

Hautschutzsalbe.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Die Beständigkeit vom Handschuhmaterial ist nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Augenschutz

bei Spritzgefahr

Körperschutz

Arbeitsbekleidung

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAWS) sowie Wasserhaushaltsgesetz und Landeswassergesetz beachten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form

Flüssigkeit

Farbe

(ASTM) 3

Geruch

produktspezifisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
Flammpunkt	250 °C			DIN 51376	
Untere Explosionsgrenze	0,6 %			Bei thermischer Belastung	
Obere Explosionsgrenze	6,5 %				
Dichte	0,928 g/cm ³	15 °C		DIN 51757	
Löslichkeit in Wasser				unlöslich	
Viskosität kinematisch	245 mm ² /s	40 °C		DIN 51562	

Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

Chemische Stabilität

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Zu vermeidende Bedingungen

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe

Reaktionen mit starken Säuren und Oxidationsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Allgemeine Bemerkungen

Das Produkt ist nach Gefahrstoffverordnung nicht als reizend auf der Haut oder Auge eingestuft.
Häufiger oder andauernder Kontakt kann allerdings zu Augen- und Hautreizung führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Toxizität

Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit

	Eliminationsgrad	Analysenmethode	Methode	Bewertung
Physiko-chemische Abbaubarkeit			Öl-Abscheider.	aus dem Wasser mässig eliminierbar
	Zubereitung ist wasserunlöslich und verursacht keine Emulsionsbildung.			

Biologische Abbaubarkeit

Das Produkt ist nicht biologisch abbaubar.

Bioakkumulationspotenzial

Mobilität im Boden

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise

Das Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

PCB-Gehalt: ohne PCB-haltige Zusätze.

Halogen-Gehalt: ohne halogenhaltige Zusätze.

Schwermetall-Gehalt: ohne

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallschlüssel

12 01 07

Abfallname

halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)

Empfehlung für das Produkt

Entsorgung bzw. Verwertung entsprechend den Vorschriften des Abfallgesetzes.
Abgabe von Reststoffen, Abfall und Altöl nur an behördlich zugelassene Entsorger!

Empfehlung für die Verpackung

Kontaminierte Verpackung entleeren und im Rahmen der Gebindeentsorgung der Mineralölindustrie entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Weitere Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut nach den Vorschriften des: ADR/RID, GGVS/E, ADN/ADNR, IMDG/GGvSee, ICAO/IATA-DGR.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

! ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Nur für industrielle Zwecke verwenden. BGR 143 beachten.

Wassergefährdungsklasse

2

Klassifizierung av VwVwS 27. Juli 2005
vatten förorening

Störfallverordnung

Störfallverordnung, Anhang II: nicht genannt.

Stoffsicherheitsbeurteilung

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.